



**Dr. Nina Scheer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

# Pressemitteilung

06. November 2020

---

## **Nina Scheer: Unternehmen aus der Region profitieren von Bundesprogrammen**

Der Bund hat bereits umfangreiche Maßnahmen verabschiedet, die zur Abmilderung der negativen Folgen der Corona-Pandemie und zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau, KfW setzt die Programme im Auftrag des Bundes um. Seit dem Beginn der KfW-Corona-Hilfe am 23. März 2020 konnten zehntausende Unternehmen bundesweit unterstützt werden.

Hierzu erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Nina Scheer: „Laut einer aktuell übermittelten Übersicht der KfW haben auch zahlreiche Unternehmen aus der Region Herzogtum Lauenburg / Stormarn von den Krediten profitiert. Somit konnten viele heimische Arbeitsplätze erhalten bleiben und die negativen Auswirkungen der Krise für Unternehmen aus der Region eingegrenzt werden. Insgesamt vergab die KfW in den beiden Kreisen Kredite in Höhe von etwa 155 Millionen Euro.“

Zu den Krediten im Einzelnen (Stand 30.09.2020):

ERP-Gründerkredit Universell KMU: 34 Unternehmen in Höhe von 6.898.000 EUR

KfW-Schnellkredit 2020: 86 Unternehmen in Höhe von 26.076.700 EUR

KfW-Unternehmerkredit: Kredite in Höhe von 45.730.000 EUR

KfW-Unternehmerkredit KMU: 345 Unternehmen in Höhe von 75.590.700 EUR

Darüber hinaus beteiligt sich die KfW an Finanzierungen mit einem Volumen von über 25 Millionen Euro. Die Unterstützung des Bundes für Start-Ups wird über die KfW Tochter KfW Capital bzw. über die Landesförderinstitute

durchgeführt. Zudem engagiert sich die KfW mit Corona-Hilfen auch in Entwicklungs- und Schwellenländern und hat hier bereits 1 Milliarde Euro zugesagt.

*Die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Nina Scheer ist Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretende Vorsitzende des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung. Sie vertritt seit 2013 den Bundestagswahlkreis Herzogtum Lauenburg/Stormarn-Süd, Schleswig-Holstein.*

*Als Initiatorin des ‚Sozialdemokratischen Energiewende-Appells‘, [www.energiewende-appell.de](http://www.energiewende-appell.de), plädiert sie mit inzwischen ca. 1650 MitunterzeichnerInnen für einen Kohleausstieg bis 2030 und einen zu beschleunigenden Ausbau und Umstieg auf Erneuerbare Energien. Zu weitergehenden Forderungen vgl. aktuell auch: [https://energiewende-appell.de/wp-content/uploads/2020/09/2020-08-28-Forderungspapier\\_Der-beschleunigte-Umstieg-auf-Erneuerbare-Energien-ist-eine-sozialstaatliche-Pflicht.pdf](https://energiewende-appell.de/wp-content/uploads/2020/09/2020-08-28-Forderungspapier_Der-beschleunigte-Umstieg-auf-Erneuerbare-Energien-ist-eine-sozialstaatliche-Pflicht.pdf)*

---

**Dr. Nina Scheer · Mitglied des Deutschen Bundestages**

nina.scheer@bundestag.de · [www.nina-scheer.de](http://www.nina-scheer.de)

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · Tel.: 030 227 73537 · Fax: 030 227 76539

Wahlkreisbüro Ahrensburg · Manhagener Allee 17 · 22926 Ahrensburg

Wahlkreisbüro Geesthacht · Markt 17 · 21502 Geesthacht